

GPED Jahrestagung, 22.–23.03.2024

Ort: Universität zu Köln; Seminargebäude; Universitätsstraße 37; 50931 Köln

Organisation: Manuel Lorenz, Tim Porps (Universität zu Köln)

Freitag, 22.03.2024

Zeit	Saal 1	Saal 2
10:30–12:30	–	<i>Workshop der Jungen GPED</i> Leitung: Melanie Förg, Patrick Maisenhölder, Sophia Peukert, Katharina Schulz
13:00–13:30	<i>Eröffnung</i>	–
Schwerpunkt 1 - Grundlagen		
13:30–14:45	(17) Christian Thein (Münster) <i>Didaktische Potentiale von genealogischen Zugängen zu philosophiehistorischen Diskursen</i>	(2) Johannes Balle (Köln) <i>Philosophiegeschichte und Mimesis im Philosophieunterricht</i>
15:00–16:15	(9) Tobias Gutmann (Greifswald) <i>Die didaktische Relevanz der Diskontinuität der Philosophie</i>	(7) Stefano Franceschini (Kiel) <i>Wie kann die philosophische Didaktik mit umstrittenen Philosophiegeschichten verfahren? Rortys Dewey and Cavells Emerson als Denkfiguren.</i>
16:15–17:00	Kaffeepause	
17:00–18:15	(25) Jens Schäfer (Köln) <i>Warum müssen wir das Wissen um die Geschichte der Philosophie im Unterricht neu denken?</i>	(22) Klaas Hadaschik (Kiel) <i>Geschichte und Geschichten im Philosophieunterricht</i>
18:30–19:30	Podiumsdiskussion (Andreas Speer, René Torkler, Annika von Lüpke)	–
Ab 20:00	Gemeinsames Abendessen	

Samstag, 23.03.2024

Zeit	Saal 1	Saal 2
9:00–09:15	Begrüßung	-
Schwerpunkt 2 – Kanon		
9:15–10:30	Dominik Balg (Mainz) / Leonard Dung (Erlangen-Nürnberg) <i>Die philosophische Tradition und gegenwärtige philosophische Forschung als inhaltliche Bezugspunkte des Philosophieunterrichts - und wie man sich zwischen ihnen entscheidet</i>	Katharina Schulz (Göttingen) <i>Klassiker und Newcomer – Kanonentscheidungen zwischen philosophischer Qualität und pädagogischen Potenzialen</i>
10:45–12:00	Bettina Bussmann/ Anna Breitwieser (Salzburg) <i>Welche Philosophiegeschichte? Problemorientierung und Dialogprinzip auf dem Prüfstand für einen zeitgemäßen Unterricht</i>	Hannah Holme (Frankfurt) <i>Gibt es ein Mindestalter für den philosophischen Kanon?</i>
12:00–12:45	Mittagspause	
12:45–14:00	Ralf Glitza/ Erdmann Görg (Bochum) <i>Erweiterung des Unterrichtskanons durch Positionen der Philosophie der islamischen Welt</i>	Ben Krumpfen (München) <i>Kant war ein Rassist, aber ...?!?</i>
Schwerpunkt 3 – Praxis		
14:15–15:30	Matthias Holweger / Friedrich Christoph Dörge (Tübingen) <i>„Was wollen uns diese Worte sagen?“ – Das Problem der exegetischen Kontroversität für die Lehre, am Beispiel von Kants Ethik</i>	Sascha Euler (Hannover) <i>Problem- und Schülerorientierung trotz oder durch Philosophiegeschichte? Vorschläge für die Schul- und Ausbildungspraxis.</i>
15:45–17:00	Melanie Förg (München) <i>Anekdoten – ein sinnvoller Zugang zur Philosophiegeschichte?!</i>	Markus Bohlmann (Münster) <i>Historische Vorbilder für neue Modelle der Begriffsanalyse in der Schule</i>
17:00–17:30	Abschlussreflexion	